Zeitschrift: Jahresbericht / Akademischer Alpen-Club Zürich
Herausgeber: Akademischer Alpen-Club Zürich
Band: 95-97 (1990-1992)

Nachruf: Alois Regli : 1923-1989
Autor: Boller, Bruno

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 25.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Alois Regli
1923–1989

Im Jahre 1989 ist Wisi Regli nach langer, tapfer ertragener Krankheit im Alter von 66 Jahren gestorben. 1950 wurde er als tüchtiger Bergsteiger und Student der Medizin in den AACZ aufgenommen. Nach Abschluss seiner Studien eröffnete er eine eigene Arztpraxis in Engelberg und wirkte später in Winterthur.

Unser Freund war ein Kind der Berge. Seine Familie stammte aus Realp und zog nach Altorf, wo Wisi seine Jugend- und Schulzeit verbrachte. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass er während seines Studiums in Zürich den Kontakt zum AACZ suchte und dort gleichgesinnte Freunde fand.

Die Kriegs- und Nachkriegsjahre erschwerten den Zugang zu den Bergen des Auslandes, so dass sich die Aktivität der AACZ-ler hauptsächlich auf die Schweiz konzentrierte. Dank den guten Bahnverbindungen war die Innerschweiz das beliebte Ziel des Clubs. Dazu kam die Bearbeitung des Urnerführers durch die Mitglieder des AACZ. Wisi Regli hat in seiner Heimat viele, für die damaligen Verhältnisse (um 1949) anspruchsvolle Routen erklettert und zum Teil sogar erschlossen. Er war Erstbegeher des Bergseeschijen-S-Grates, der heute zu einer eigentlichen Modetour geworden ist. Auch bei der Schijenstock-SE-Wand gehörte er zu den Erstbegehern. Damals lagen diese Kletterberge noch etwas abseits des Touristenstromes. Keine Bergseehütte erleichterte den Zugang, und kein Stausee überflutete die kleine Kapelle auf der Göscheneralp. Wisi Regli war ein ruhiger, empfindsamer und verlässlicher Freund. Das Laute, Aufdringliche lag ihm nicht. Er wirkte bescheiden, aber mit starkem inneren Gehalt. Seine Naturverbundenheit, seine Liebe zu den Bergen waren Teil seiner Herkunft. Wir trauern um einen lieben Freund, der uns viel gegeben hat.

Bruno Boller